

Protokoll

GR-P032014

Aufgenommen zur Gemeinderatssitzung des Gemeinderates der Gemeinde Brandenburg am 14.4.2014 im Gemeindeamt Brandenburg.

Anwesende:

Bürgermeister Hannes Neuhauser, Bürgermeisterstellvertreter Armin Mühlegger, die Gemeinderäte Otmar Gwercher, Christoph Mühlegger, Adolf Marksteiner als Ersatz für Friedrich Klingler, Georg Neuhauser, Georg Haaser, Anton Hofer, Rupert Neuhauser als Ersatz für Elmar Auer, Barbara Gorfer, Leo Guggenberger als Ersatz für Johannes Ampferer und Klaus Lengauer.

Entschuldigt sind: Friedrich Klingler, Elmar Auer, Johannes Ampferer.

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 21.00 Uhr

Tagesordnung

1. Bericht des Überprüfungsausschusses von Prüfung am 31.3.2014
2. Gemeindewohnung Brandenburg Aschau 27/Obergeschoß
3. Alten-/Pflegeheim Brandenburg – Jahresbericht 2013
Humanocare/Heimleitung
4. Schafalmvergabe 2014
5. Regenwasserkanalanschlussansuchen Auer Brandenburg 9a
6. Verordnung der Tiroler Landesregierung zur Ausnahme von der Verpflichtung zur Abholung biologisch verwertbarer Siedlungsabfälle (Bioabfall) - Verlängerungsantrag
7. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Bürgermeister Hannes Neuhauser begrüßt die erschienenen Gemeinderäte, trägt die Entschuldigungen vor und gelobt Herrn Rupert Neuhauser/Gemeinderatersatz gemäß den Bestimmungen der Tiroler Gemeindeordnung an, da dieser bei dieser Gemeinderatsperiode erstmals als Gemeinderat tätig wird.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit werden die Gemeinderatsprotokolle vom 10.3.2014 unterschrieben.

1. Bericht des Überprüfungsausschusses von Prüfung am 31.3.2014

Der Bürgermeister liest das von GR Friedrich Klingler (als Ersatzschriftführer für den entschuldigten Obmann Klaus Lengauer) verfasste Protokoll vom 31.3.2014 vollinhaltlich vor.

Auf Fragen bezüglich Verbuchung diverser Belege wurde seitens der Buchhalterin Petra Hausberger entsprechende Auskünfte bei der Sitzung am 31.3.2014 gegeben.

Folgende offene Fragen werden bei dieser Gemeinderatssitzung wie folgt diskutiert, vom Bürgermeister beantwortet und vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen:

- Rechnung Care Center Schulung Alten-/Pflegeheim: Gesamtkosten für 16,5 Stunden Schulung € 3.119,05 inkl. Leihgebühr Notebook und Beamer € 270,00. Dem Überprüfungsausschuss gefällt die Art der Verrechnung (separate Position für Notebook und Beamer; sollte doch bei Stundensatz enthalten sein) nicht.

Der Bürgermeister sagt, dass diese Pflegedokumentationsschulung für die Mitarbeiter verpflichtend vorgeschrieben und auch budgetiert ist. Die Rechnung wurde vom Heimleiter geprüft und für sachlich richtig befunden. Diesen Stundensätzen werden andere vergleichbare Stundensätze gegenübergestellt und dabei die verrechneten als günstig bezeichnet. Die Art der Verrechnung wird zur Kenntnis genommen.

- Kostenentwicklung für Ausführung Kanalarbeiten und Pumpstation im Audorf: Der Überprüfungsausschuss zeigt auf, dass nach Abzug des vereinbarten Beitrages des betreffenden Grundeigentümers noch ein hoher Gemeindekostenanteil bleibt.

Dazu antwortet der Bürgermeister, dass der Gemeinderat den Kostenteilungsschlüssel beschlossen hat und der Grund für die hohen Kosten in der Höhe von ca. € 90.000,00 dem Gemeinderat bekannt ist (Ursachen in der damaligen Baulandwidmung, damalige Planung und Bauaufsicht Schmutzwasserkanal in diesem Bereich, Bauausführung aufgrund der Gegebenheiten und Anforderungen bzw. einzuhaltenden Bedingungen im Herbst 2013). Der Bürgermeister hält fest, dass diejenigen kritisiert werden sollen, die das Problem verursacht haben und nicht jene, die das Problem gelöst haben.

- Firmenleistungen Altenheim: bereits nach drei Monaten besteht laut Haushaltsüberwachungsliste eine Überschreitung.

Ursachen: durch dreimonatigen Krankenstand musste wieder Leasingpersonal eingesetzt werden; Pflegedienstschulung wurde im Jahr 2014 bezahlt, obwohl die Leistung in das Jahr 2013 fällt.

Wie man beim Jahresbericht 2013 sehen wird, arbeitet die Heimleitung Humanocare hervorragend.

Nachdem der Bürgermeister die Stände laut Haushaltsüberwachungsliste im Jahr 2013 und 2014 (keine besonderen Abweichungen) vorgetragen hat, bedankt er sich beim ÜA-Ausschuss und stellt das Protokoll zur Abstimmung.

Der Gemeinderat nimmt dieses Überprüfungsausschuss-Protokoll einstimmig zustimmend an.

2. Gemeindewohnung Brandenburg Aschau 27/Obergeschoß

Dieser Tagesordnungspunkt wird auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

3. Alten-/Pflegeheim Brandenburg – Jahresbericht 2013 Humanocare/Heimleitung

Der Jahresbericht der Heimleitung ergibt zusammenfassend, dass das Ergebnis genau im Vorausschau-Ergebnis des 3. Quartalsbericht 2013 liegt, bzw. mit einem tagsatzrelevanten Ergebnis von - € 50.489,00 noch um € 3.511,00 besser als das von der Gemeinde vorgegebene Budgetziel von - € 54.000,00 (Abgang).

Bei Berücksichtigung von Ausbildungskosten ergibt sich ein Jahresergebnis von - € 65.255,00, was immer noch eine Verbesserung von + € 34.000,00 gegenüber dem Ergebnis vom Jahr 2012 bedeutet.

Diesem erfreulichen Ergebnis stehen jedoch nicht leichte Startmonate des Jahres 2014 gegenüber (Krankenstände, Leasingpersonalanstellung). Die Auslastung liegt nach wie vor im Plan.

Bürgermeisterstellvertreter Armin Mühlegger ergänzt diese Bürgermeisterausführungen mit der Bitte der Heimbediensteten, dass der monatliche Seniorenhoagascht aufrecht bleiben soll. Sowohl Heimbewohner als auch die Bediensteten begrüßen diese abwechslungsreiche Veranstaltung im Heimalltag.

Bei der nächsten Gemeinderatssitzung wird eine neue Einteilung der Gemeinderatpatenschaften festgelegt werden.

Auf Antrag des Bürgermeisters nimmt der Gemeinderat den Jahresbericht des Jahres 2013 einstimmig an.

4. Schafalmvergabe 2014

Wie in den vergangenen Jahren ist während der Ausschreibungsfrist keine schriftliche Bewerbung für die Schafhut eingelangt.

Die beiden Möglichkeiten,

- kein Schafauftrieb und Information an die Bundesforste
- Ausschreibungsverlängerung

werden beraten.

Bürgermeister Hannes Neuhauser wird einstimmig beauftragt, die Schafalmausschreibungsfrist zu verlängern und sich um einen Schafhüter zu bemühen. Der Bürgermeister nimmt diesen Auftrag an.

5. Regenwasserkanalanschlussansuchen Auer Brandenburg 9a

Am 11. April 2014 beantragten Herr Auer Werner und Hubert, 6234 Brandenburg 9a den Anschluss des Wohnhauses Brandenburg 9a und die zwei Nebengebäude (Carport und Idw. Abstellgebäude) auf GSt.Nr. 75/3 an den Gemeinderegenwasserkanal.

Im Zuge der folgenden Beratung werden die Fragen hinsichtlich dem Fassungsvermögen des bestehenden Regenwasserkanals der Gemeinde (Ableitung Richtung Audorf/Markstein), Versickerungsmöglichkeit im Bereich des Antragstellers, Vorschreibungen in den jeweiligen Baubescheiden, gestellt.

Schließlich stellt der Bürgermeister folgenden Antrag: Wer ist dafür, dass dem Regenwasserkanalanschluss-Antrag von Auer Brandenburg 9a stattgegeben wird? Da kein Gemeinderat ein Handzeichen gibt, wird das Ansuchen einstimmig abgelehnt. Dabei wird darauf hingewiesen bzw. begründet, dass eine Eigenversickerung auf dem betreffenden Grundstück von Auer Brandenburg 9a möglich ist und auch in den Baubescheiden die Auflage der Versickerung der Dachwässer auf eigenem Grundstück erteilt wurde.

6. Verordnung der Tiroler Landesregierung zur Ausnahme von der Verpflichtung zur Abholung biologisch verwertbarer Siedlungsabfälle (Bioabfall) – Verlängerungsantrag

Die Gemeinde Brandenburg gehört zu jenen 45 Tiroler Gemeinden, für welche bis 31.12.2014 die Ausnahme von der Verpflichtung zur Abholung biologisch verwertbarer Siedlungsabfälle (Bioabfall) besteht.

Bürgermeister Hannes Neuhauser berichtet vom Landesschreiben vom 13.9.2013 und von einem bestens funktionierenden Bringsystem Bioabfall zum Recyclinghof Brandenburg.

Somit stellt der Bürgermeister den Antrag auf Zustimmung zur Einbringung eines neuerlichen Ansehens auf Befreiung vom Holsystem für Bioabfälle in der Gemeinde Brandenburg über den 31.12.2014 hinaus.

Der Gemeinderat stimmt diesem Verlängerungsantrag einstimmig zu.

7. Anträge, Anfragen und Allfälliges

7.1. Erschließungsbeitragsermäßigung Ampferer Friedrich/Thomas

Dieser Punkt wird auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen.

Dem Ansuchen vom 3.4.2014 auf Gewährung des 25 %-igen Baukostenzuschusses für Wohnraumschaffung (Dachgeschoßausbau Brandenburg HNr. 141 Unterbichl) wird einstimmig zugestimmt.

7.2. Mitgliedschaft im Verein Leader – Förderperiode 2014 - 2020

Am 21.1.2013 hat der Gemeinderat der Gemeinde Brandenburg bereits den Beschluss über den Verbleib im Verein Leader Regionen Hohe Salve und Mittleres Unterinntal Tirol für die EU-Förderperiode 2014 bis 2020 beschlossen.

Laut Mitteilung des Leadermanagement ist ein einheitlicher Gemeinderatsbeschluss erforderlich, welchen der Bürgermeister vollinhaltlich vorliest.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat zuerst die einstimmige Tagesordnungspunktaufnahme.

Weiters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Brandenburg einstimmig die Mitgliedschaft beim Verein Leader Regionen Hohe Salve und Mittleres Unterinntal Tirol für die EU-Förderperiode 2014 – 2020 (Ausfinanzierung bis 2023), vorbehaltlich einer positiven Bewerbung um den Leader/CLLD-Status im Rahmen der diesbezüglichen Ausschreibung.

Die Gemeinde Brandenburg verpflichtet sich zur Aufbringung des festgesetzten Eigenmittelanteils für das LAG-Management entsprechend dem Finanzplan der lokalen Entwicklungsstrategie für die gesamte Förderperiode, das ist bis zum 31. Dezember 2023. Der jährliche Mitgliedsbeitrag der Gemeinde Brandenburg beträgt aktuell 1.300,00 Euro. Jährliche Indexierungen bzw. Anpassungen des Mitgliedsbeitrages sind vorgesehen. Die diesbezüglichen Beschlüsse fasst die Vollversammlung des Vereins.

Die finanzielle Zustimmung des Gemeinderats über den aktuellen jährlichen Mitgliedsbeitrag von 1.300,00 Euro ist gegeben.

Der Gemeinderat überträgt den Vereinsorganen die Entscheidung zur inhaltlichen Zustimmung der bis Herbst 2014 zu erarbeitenden Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) und deren allfällige Adaptierung für die finale Einreichung im Zuge des Auswahlprozesses und für die laufende Weiterentwicklung und Umsetzung der LES bis zum Abschluss der EU-Förderperiode bis zum 31. Dezember 2023.

7.3. Wasserrettung Kramsach

Bürgermeister Hannes Neuhauser findet es löblich, dass sich die Wasserrettung Kramsach für den positiven Gemeinderatsbeschluss betreffend laufender jährlicher Gemeindeunterstützung, sowie für den Abdruck des Wasserrettungsberichtes in der Gemeindezeitung bedankt.

7.4. Baugrundliste

Aufgrund von Anfragen hat die Gemeindeverwaltung eine Auflistung der derzeit vorhandenen gewidmeten Bauplätze in der Gemeinde Brandenburg erstellt. Diese liegt zur Abholung für interessierte Baugrundwerber bereit.

7.5. Kindergarten Aschau

Die Eröffnungsfeier wird zurzeit geplant.

Die Gemeinde Brandenburg ist nach wie vor auf der Suche nach einer/m Kindergartenpädagogin/en. Diese Ausschreibung ist an der Gemeindeamtstafel samt Homepage, bei den Nachbargemeinden, dem Tiroler Gemeindeverband und den betreffenden Kindergartenschulen in Tirol nach wie vor kundgemacht.

Man hofft, dass Bewerbungen einlangen werden.

Bürgermeister Hannes Neuhauser betont, dass der Kindergarten Aschau nicht gesperrt werden wird.

7.6. Parkraumbewirtschaftung entlang der Brandenberger Ache

Der Bürgermeister informiert über die beiden zuletzt stattgefundenen Veranstaltungen auf Einladung der Österreichischen Bundesforste und über die laufenden Projektarbeiten.

Auf Anfrage von GR Klaus Lengauer antwortet der Bürgermeister, dass sich dieses mehrjährige Bundesforste-Projekt ausgehend von der Kramsacher Postbrücke bis zur Erzherzog-Johann-Klause erstrecken soll. Projektinhalte werden u.a. die Parkraumbewirtschaftung, Schaffung von Grillplätzen und Nebenanlagen sein.

7.7. Volksschule – Nachmittagsbetreuung

Da für die schulische Ganztagesbetreuung im kommenden Schuljahr 2014/2015 nur vier Kinder an der Volksschule angemeldet wurden, findet diese Betreuung nicht statt (Mindestanmeldezahl wäre sieben).

Nachfolgender Beratungspunkt wird auf Antrag des Bürgermeisters ebenfalls einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen:

7.8. Wartungsangebot Kanalpumpen

Bürgermeister Hannes Neuhauser berichtet vom einholten Angebot über Wartungsarbeiten der insgesamt vierzehn Abwasserpumpen im Gemeindegebiet Brandenburg, welche nicht über die Klärwärter des Abwasserverbandes Radfeld betreut werden.

Das Angebot der Firma Xylem Water Solutions Austria/Stockerau umfasst die jährliche Überprüfung der Anlagen laut aufgelistetem Leistungsumfang. Der Wartungspreis für die Wartung durch einen Hauptmonteur beläuft sich auf netto € 2.800,00. Bei Abschluss eines 36-monatigen Wartungsvertrages wird ein Rabatt in der Höhe von 25 % auf Ersatzteile, die im Zuge eines Wartungs-/Reparaturauftrages verwendet werden, gewährt.

Der Bürgermeister informiert über die Notwendigkeit der Reparatur von drei Pumpen.

Nach ausführlicher Diskussion ob ein Wartungsvertrag abgeschlossen werden soll, stellt der Bürgermeister den Antrag, mit der Firma Xylem in Verhandlung zu treten und einen Wartungsvertrag abzuschließen. Die Gemeindearbeiter sind in diese Wartungsarbeiten miteinzubeziehen und werden die erforderlichen Wartungs- bzw. Reparaturarbeiten in Abstimmung mit der beauftragten Firma koordinieren. Der Gemeinderat stimmt diesem Bürgermeisterantrag einstimmig zu.

7.9. Gehsteigerweiterung Obergründel - Winkel

Per Gemeindemitteilungsblatt wurde zu der am 15.4.2014 um 20.00 Uhr im Gemeindeamt Brandenburg stattfindenden Gehsteig-Projektvorstellung eingeladen.

In Absprache mit der beauftragten Planungsfirma Ingenieurbüro Kirchebner wurde in die Gehsteigplanung auch der Leiter des Baubezirksamtes Kufstein Herr HR DI Erwin Obermaier miteinbezogen bzw. dessen fachliche Meinung eingeholt.

Dieser Gehsteigplan beinhaltet nur 1,7 % weniger Fahrbahnfläche gegenüber den derzeitigen Stand (ca. 5.700,00 m² gegenüber 5.800,00 m²), eine Gehsteiglänge von 980 m und eine Gehsteigfläche von ca. 1.200,00 m².

Das Gehsteigprojekt wurde bzw. wird mit den Grundeigentümern vorbesprochen und die erforderlichen Genehmigungen eingeholt werden. Die Bauausführungsarbeiten werden so bald wie möglich ausgeschrieben werden und sollen gemeinsam mit dem geplanten Breitband-Internet-Projekt im heurigen Jahr gestartet werden.

Dazu informiert der Bürgermeister über die verbesserte Breitbandförderung gegenüber dem Vorjahr. Da die Gemeinde Brandenburg mit diesen Arbeiten noch nicht begonnen hat, wird man in den Genuss einer höheren Förderung kommen.

Bürgermeister Hannes Neuhauser sagt auch, dass die TINETZ und TELEKOM hinsichtlich Mitverlegung von Strom- bzw. Telefonkabel vom Projektanten angeschrieben wurden.

Der Gemeinderat nimmt diesen Bericht zur Kenntnis.

7.10. Heimatbühne Brandenburg – Premierenvorstellung

Zur Premiere der Uraufführung „Wenzel`s Tochter“ von Sepp Kahn, dargestellt von der Heimatbühne Brandenburg, am Samstag, 3.5.2014, 20.00 Uhr beim Heumooshof/Brandenburg werden die Gemeinderäte mit Partner eingeladen.

7.11. Bundesmusikkapelle Brandenburg

Der Gemeinderat gratuliert der Bundesmusikkapelle Brandenburg zum hervorragend gelungenen Frühjahrskonzert und zur Auszeichnung „Gold im Wertungsspiel in der Klasse C“ anlässlich des kürzlich stattgefundenen Wertungsspiels in Kundl.

Diese Gemeinderatssitzung schließt der Bürgermeister um 21.00 Uhr.

g.g.g.
Schriftführer
Gerhard Ampferer